


Grüß Gott!

Der MISSIO-Direktor von Österreich, Pater Karl Wallner, wurde gefragt, was kann die MISSIO den negativen Schlagzeilen zur Kirche entgegensetzen? „Es gibt Böses in der Kirche und das seit 2000 Jahren: Schon die Apostel haben gesündigt und am Schluss Jesus verlassen. Jesus selbst sagte, er ist gekommen, nicht um die Gerechten, sondern die Sünder zu rufen. Wir als Kirche sind die einzige Organisation, die jede Versammlung mit einem Schuldbekenntnis beginnt. Das Gute wird hingegen gern ausgeblendet: kirchliche Spitäler, Ordensfrauen im Totaleinsatz, Priester, die arbeiten bis zur Erschöpfung. Wir haben in der Kirche ein unglaubliches Potenzial von Selbstlosigkeit und Hingabe. Ich ernte immer Staunen, wenn ich sage, dass wir weltweit 414.000 Priester haben, 130.000 Priesterstudenten, 680.000 Ordensfrauen und jedes Jahr um 16 Millionen Gläubige wachsen. Wir fördern genau diese Menschen in ihrer selbstlosen Hingabe. Uns als Missio braucht es, weil die Kirche in sich eine Dynamik der Liebe hat, weil wir dem Leid in der Welt etwas entgegensetzen. In jedem Menschen glänzt das Gold des Guten und dessen, was der Schöpfer in uns hineingelegt hat. Wir haben eine Sensibilität gegenüber Bösem und Ungerechtem. Nur haben wir verlernt, damit gut umzugehen. So richtig es ist, etwa wegen des Klimawandels auf die Straße zu gehen, so bleibt es doch oft nur ein passiver Appell an die anderen, etwas zu machen. Und dann geschieht nichts, denn es gibt nicht den einen roten Knopf zur Weltveränderung. Das führt zu Frustration. Doch jede und jeder kann etwas tun. Bei uns ist das nicht nur die Spende, sondern das Gebet. Wir verbinden die Menschen miteinander, etwa durch Priesterpatenschaften oder indem wir genau informieren, wie wir helfen. Geld sammelnde Hilfsorganisationen gibt es viele, aber mit uns kannst du im Kleinen die Welt verändern. Nicht umsonst sagte Mutter Teresa: Rette eine Seele und du rettetest die ganze Welt. Weltmission ist keine Einbahnstraße, sondern das Medikament zur Solidarität und weltweiten Geschwisterlichkeit.“

Pfarrer Paul Burtscher



22. Oktober 2023
Weltmissions-Sonntag

Jetzt spenden: www.missio.at/wms



**Verändern Sie mit uns die Welt
 und geben Sie den Ärmsten unter uns eine Chance!**

„Als wachsende Weltkirche tragen wir gemeinsam Verantwortung für alle, die unsere Hilfe so dringend brauchen. Für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist die Kirche der erste Ort, wo sie im Kampf gegen Hunger, Elend und Perspektivlosigkeit Hilfe suchen. So auch in Indien, unserem diesjährigen Schwerpunktland, wo Menschen und vor allem Kinder im östlichsten Teil des Landes in unhygienischen, hoffnungslosen Zuständen ihr Leben fristen. Doch es gibt Hoffnung! Jeder von uns kann durch seine Gabe und sein Gebet die Welt verändern und Leid mindern!“

Pater Dr. Karl Wallner, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich



Gottesdienstordnung

15. – 29. Oktober 2023

SO 15.10.	28. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier
13:30	Tauffeier Sophie Gunz in Farnach
15:00	Tauffeier Levi Berlinger
MO 16.10.	
18:00	Rosenkranz
DI 17.10.	
14:00	Kirchenführung
18:00	Rosenkranz
MI 18.10.	
18:00	Rosenkranz
DO 19.10.	
08:00	Messfeier
18:00	Rosenkranz
FR 20.10.	
18:00	Rosenkranz
SA 21.10.	
08:00	Messfeier
10:30	Wallfahrtsmesse/Schweiz
18:00	Rosenkranz
SO 22.10.	Weltmissionssonntag
10:15	Eucharistiefeier Kirchenopfer für Weltmission
MO 23.10.	
18:00	Rosenkranz
DI 24.10.	
18:00	Rosenkranz
MI 25.10.	
18:00	Rosenkranz
DO 26.10.	
08:00	Messfeier
18:00	Rosenkranz
FR 27.10.	
18:00	Rosenkranz
SA 28.10.	
08:00	Messfeier
18:00	Rosenkranz
SO 29.10.	30. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier
14:00	Tauffeier



Gottes Wort geht um die Welt

Die weltweit hochgeschätzte Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ ist eines der größten Projekte von KIRCHE IN NOT. Diese kleine Bibel hat bereits eine Gesamtauflage von mehr als 51 Mio. Exemplaren erreicht und wurde in 191 Sprachen übersetzt. Die Kinderbibel ist zu einem wahrhaftigen Begleiter von Millionen von Kindern geworden und ist Ausdruck einer beispiellosen Solidarität mit den notleidenden Christen weltweit. Komm und lerne die Ausstellung kennen.

Informationen und Termine

Rosenkranz im Oktober, um 18.00 Uhr

Es ist wertvoll, in Gemeinschaft den Rosenkranz zu beten. Der Terror-Krieg zwischen Israel und den Palästinensern schockiert die Welt. Neben dem Ukraine-Krieg ein neuer „Brandherd“, der viel Unheil bringt. Beten wir in diesem Monat den Rosenkranz für den Frieden in der Ukraine, in Israel und in anderen Krisengebieten der Erde. Die derzeit stattfindende Bischofssynode in Rom will neue Akzente für die Zukunft der Kirche setzen. Beten wir um fruchtbare Beratungen im Hören auf den Geist Gottes.

Allerheiligen, Allerseelen

An Allerheiligen ist um 10.15 Uhr der Festgottesdienst und um 15.00 Uhr auf dem Friedhof die Gedenkfeier für die Toten. An Allerseelen ist um 8.00 Uhr Eucharistiefeier und um 19.00 Uhr Mozart Requiem mit Allerseelenmesse. Die Friedhofskapelle lädt vom 31.10. bis 2.11., von 9.00-17.00 Uhr, zum besinnlichen Andenken und Verweilen ein.

**„Erlaube Gott, dich zu gebrauchen, ohne dich zu fragen.“
Bitte um die Gnade, dein ganzes Leben bedingungslos
an Gott hinzugeben.**

(aus der Novene zur hl. Mutter Teresa, 13.-21. Okt. 2023)

GUTE NACHRICHTEN

**Das sicherste Mittel
gegen die Fallen des
Bösen ist die Fröh-
lichkeit des Herzens.**

Franz von Assisi

Gute Nachrichten und frohe Botschaften.
Lesen auch Sie: kirchenblatt.at

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

